Chinesische Familienvermögen und Family Offices

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Warum chinesische Familien kommen

Die Verlagerung chinesischer Vermögen nach Singapur hat mehrere Ursachen. Das Privatvermögen in China wuchs nach den Reformen der 1980er und 1990er Jahre rasch, und seine Eigentümer suchten nach Rechtsordnungen, in denen sie diversifizieren konnten. Hongkong war wegen der Nähe, der Sprache und der Börse die naheliegende erste Wahl. Ab etwa 2019 veranlassten die Proteste in Hongkong, das Gesetz über die nationale Sicherheit von 2020, die Beschränkungen während der Pandemie und die regulatorischen Kampagnen gegen Technologie- und Bildungsunternehmen in China viele Familien, sich weiter umzusehen. Singapur bot eine überwiegend chinesische Gesellschaft, in der Mandarin weit verbreitet ist, dazu politische Stabilität, das Common Law, eine hoch entwickelte Private-Banking-Branche und Steueranreize für Family Offices.

Ein bekanntes Beispiel ist Zhang Yong, der Gründer der Hotpot-Restaurantkette Haidilao. Er zog 2018 mit seiner Familie nach Singapur und wurde später eingebürgert. Forbes hatte sein Vermögen im Juli 2021 auf 15,8 Milliarden US$ geschätzt.[1] Andere Unternehmer folgten, oft weniger sichtbar: über eine dauerhafte

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Aufenthaltsberechtigung, das Global Investor Programme oder einfach über die Gründung eines Family Office mit einem Employment Pass für den Prinzipal und die Investmentmitarbeiter.

Das Single Family Office als Vehikel

Das bevorzugte Vehikel ist das Single Family Office mit einem Fonds, der die Voraussetzungen für die Steueranreize nach Section 13O und 13U des Income Tax Act erfüllt. Kapitel III des Teils E beschreibt diese Regelungen im Einzelnen. Die Zahl der Single Family Offices, denen diese Anreize gewährt wurden, stieg von rund 400 Ende 2020 auf mehr als 2.000 Ende 2024.[2] Die MAS veröffentlicht keine Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit. Im Oktober 2024 erklärte der Chairman der MAS im Parlament, viele geförderte Family Offices stammten aus Schwellenländern, und ihr Anteil sei relativ stabil geblieben.[3] Branchenbeobachter nennen festlandchinesische Familien durchweg als eine der größten Gruppen.

Die Strukturen chinesischer Familien weisen meist bestimmte gemeinsame Merkmale auf. Das Family Office ist eine singapurische Private Company, die über einen Trust oder eine Holdingstruktur gehalten wird. Diese kann in Singapur, auf den Britischen Jungferninseln oder auf den Cayman Islands angesiedelt sein. Als Fondsvehikel kann eine Variable Capital Company dienen, deren Merkmale Kapitel IV des Teils E untersucht. Die Anlagen verteilen sich auf globale Aktien, Private Equity und Immobilien. Viele Familien halten große Beteiligungen an chinesischen Unternehmen, die in Hongkong oder New York notiert sind. Ihr Risiko bleibt damit gerade in der Volkswirtschaft konzentriert, von der sie sich durch Diversifikation lösen wollen.

Trusts und Nachfolge

Chinesische Familien nutzen singapurische Trusts auch für die Nachfolgeplanung. Ein Trust erlaubt es dem Gründer, Eigentum und Kontrolle zu trennen, für mehrere Generationen vorzusorgen und Anteile an operativen Gesellschaften unter einem neutralen Trustee zu halten. Für Familien, deren Vermögen aus China stammt,

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

spiegelt die Wahl eines singapurischen Trustees auch den Ruf der singapurischen Gerichte und die Erfahrung der dortigen Treuhandgesellschaften mit Kunden aus Asien wider.

Die Trust-Strukturen sehen sich einem neuen Risiko durch die chinesischen Steuerbehörden selbst gegenüber. Seit 2024 setzen die chinesischen Behörden die Einkommensteuer auf Auslandseinkünfte vermögender Steuerpflichtiger verstärkt durch, darunter Anlageerträge, Dividenden und Aktienoptionen, die mit bis zu 20 Prozent besteuert werden. 2025 wurde die Kampagne auf gewöhnliche Steuerzahler ausgeweitet. Im selben Jahr stiegen die Einnahmen aus der Einkommensteuer natürlicher Personen um 11,5 Prozent auf den Rekordwert von 1,62 Billionen Renminbi. 2026 wandten sich die Behörden Offshore-Trusts zu, die Anteile an in Hongkong notierten Gesellschaften halten. Im Oktober 2026 trat eine neue Steuer auf Offshore-Trusts in Kraft.[4] Bei Abfassung dieses Textes waren die Berater noch dabei, den genauen Inhalt der neuen Regeln zu analysieren.

Die Änderung warf im singapurischen Parlament Fragen auf. In einer schriftlichen Antwort vom 8. September 2026 zu den Auswirkungen der chinesischen Besteuerung von Offshore-Trusts auf die singapurische Vermögensverwaltungsbranche erläuterte der Chairman der MAS, dass der Common Reporting Standard für Informationen über Finanzkonten gilt und nicht für Immobilien.[5] Für in China steuerlich ansässige Personen ist die praktische Folge eindeutig. Vermögenswerte, die über ein singapurisches Bankkonto oder einen singapurischen Trust gehalten werden, werden den chinesischen Steuerbehörden nach dem Common Reporting Standard gemeldet. Singapur wendet ihn bei seinem Informationsaustausch seit September 2018 an, wie Kapitel II des Teils E beschreibt.[6] Eine Struktur, die in Singapur steuerneutral war, kann deshalb in China steuerpflichtig sein.

Immobilien und öffentliche Meinung

Chinesisches Vermögen floss auch in singapurische Immobilien. Die Regierung reagierte mit höheren Stempelsteuern für ausländische Käufer. Den Höhepunkt bildete eine Additional Buyer's Stamp Duty von 60 Prozent für Ausländer, die am

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

oder nach dem 27. April 2023 eine Wohnimmobilie erwerben.[7] Chinesische Käufer, die eine dauerhafte Aufenthaltsberechtigung erhielten oder eingebürgert wurden, traf die Maßnahme weniger. Die politische Brisanz der Vermögensmigration und ihre Wirkung auf den Wohnungsmarkt untersucht Kapitel V dieses Teils.

Anmerkungen

1. Wikipedia, „Zhang Yong (restaurateur)“ (abgerufen im November 2026): Gründer von Haidilao; 2018 wanderte er mit seiner Familie nach Singapur aus („emigrated to Singapore“) und wurde später eingebürgert; Schätzung von Forbes von 15,8 Milliarden US$ im Juli 2021; die Quellen weichen bei seiner Platzierung unter den reichsten Menschen Singapurs voneinander ab. ↩
2. Monetary Authority of Singapore, „Written reply to Parliamentary Question on licensing of SFOs under the SFA“, 5. Februar 2025, Antwort von Gan Kim Yong, Deputy Prime Minister, Minister for Trade and Industry und Chairman der MAS (mas.gov.sg): „400 as at end 2020“, „over 2,000 as at end 2024“. ↩
3. Monetary Authority of Singapore, „Written reply to Parliamentary Question on single family offices from emerging markets“, 16. Oktober 2024, Antwort von Gan Kim Yong (mas.gov.sg): Viele SFOs, denen Steueranreize gewährt wurden, stammen aus Schwellenländern, und „their proportion among all SFOs awarded tax incentives has been relatively stable over the last few years“; keine Aufschlüsselung nach Ländern. ↩
4. Wikipedia, „Taxation in China“ (abgerufen im November 2026): Bemühungen um die Durchsetzung der Besteuerung von Auslandseinkünften vermögender Steuerpflichtiger seit 2024, 2025 auf gewöhnliche Bürger ausgeweitet, erfasst werden Anlageerträge, Dividenden und Mitarbeiteraktienoptionen, Anlagegewinne werden mit bis zu 20 Prozent besteuert; Einnahmen aus der Einkommensteuer natürlicher Personen 2025 um 11,5 Prozent auf den Rekordwert von 1,62 Billionen ¥ gestiegen; 2026 Ausweitung auf die Besteuerung von Offshore-Trusts, die Anteile an bestimmten in Hongkong notierten Gesellschaften halten; „In October 2026, China made effective a new tax on offshore trusts.“ Der Artikel stützt sich auf Bloomberg News (5.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Juni 2025, 31. März 2026 und 29. Mai 2026) und *The Economist* (12. Oktober 2026). ↩

5. Monetary Authority of Singapore, „Written reply to Parliamentary Questions on impact of China's offshore trust taxation on Singapore's wealth management sector“, Parlamentssitzung vom 8. September 2026, Antwort von Gan Kim Yong. ↩
6. IRAS, „CRS Overview and Latest Developments“ (iras.gov.sg, abgerufen im November 2026): „Singapore has been exchanging financial account information with partner jurisdictions under the CRS since September 2018.“ ↩
7. IRAS, „Additional Buyer's Stamp Duty (ABSD)“ (iras.gov.sg, abgerufen im November 2026): Satz für Ausländer beim Erwerb einer Wohnimmobilie am oder nach dem 27. April 2023 60 Prozent, gegenüber 30 Prozent vom 16. Dezember 2021 bis 26. April 2023. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.